

# Verständigung, Technik, Taktik

## Überörtliche Hilfe

Der Austausch auch über die Landesgrenzen hinweg ist ein wertvoller Beitrag für eine bilaterale Verständigung und wichtiger Baustein für einen funktionierenden Katastrophenschutz. Die Szenarien, die des Einsatzes aller Kräfte der Gefahrenabwehr bedürfen, sind so mannigfaltig wie unterschiedlich und müssen mit neuen Technologien und neuen Taktiken bewältigt werden.



RETTUNG/SANITÄT

**8** Verhältnis von Polizei zur nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr: Grenzen der Amtshilfe

U. Fuhrmann

**13** Verlegung von Einsatzverbänden: Wie sollte sie ablaufen?

M. Temmler

RETTUNG/SANITÄT

**16** Der Bereitstellungsraum in der Einsatztaktik: Vom Mauereblümchen zum wichtigen Einsatzinstrument

Noch vor einigen Jahren schien es unvorstellbar, dass bei einem Einsatz mehrere Tausend Helfer benötigt würden. Das Umdenken setzte nur langsam ein.

D. Diedrich

RETTUNG/SANITÄT

**20** Grenzüberschreitender KatS: Rege Aktivität im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich

Ch. Lippay

**22** Innere Sicherheit: Ehrenamt als wichtigster Tragpfeiler des Bevölkerungsschutzes

H. Scholl

RETTUNG/SANITÄT

**28** Die High-Capacity-Pumping-Module des THW: Mit Hochleistung gegen die Fluten

S. Ludäscher, C. Goihl

**33** Übung für das Projekt AISIS: Sprengstoffanschlag in einem Gebäude

Ch. Dennenmoser

FÜHRUNG

**36** BBK-Seminar: Notarzt und Rettungsassistent beim Terroranschlag

An der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler fand ein Pilotseminar mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet und allen Organisationen statt.

D. Kalf, F. Brüne

TECHNIK

**38** Gerätewagen Sanitätsdienst der JUH in Essen: Multitalent mit Vorbildfunktion

Es sollte kein Fahrzeug von der Stange sein, der neue Gerätewagen Sanitätsdienst der JUH Essen. Am Ende stand eine völlige Neukonzeption, da auch die Anforderungen immer höher wurden.

C. von Spiczak-Brzezinski

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Daimler AG bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

# Das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz

## Unentbehrliche Hilfe

Das Ehrenamt ist längst zu einem unentbehrlichen Tragpfeiler des Bevölkerungsschutzes geworden. Das einzigartige bundesdeutsche System der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr setzt mit Ausnahme der Berufsfeuerwehren und des Rettungsdienstes auf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die als hochqualifizierte Spezialisten unentgeltlich Tag und Nacht, rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr bereitstehen, um in der Not zu helfen. S. 22



### TECHNIK

**42** Neues Häßglundsfahrzeug in Friesland vorgestellt: Küstenschutz auf Ketten  
T. Bader

**44** Organisationsübergreifender Datentransfer: Koordination von Großschadenslagen aus dem Handgelenk  
R. Solich

### TECHNIK

**46** Die Ein-Mann-Dekon: Neuer Ansatz für Unfälle mit Chemikalien und Gefahrgütern  
P. Poguntke

**48** Neue SAE-Generation von Endress: Stromerzeuger für die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz  
H. Holder



## Neue Stromerzeuger

Endress, Hersteller von mobilen Stromerzeugern, hat eine neue Baureihe vorgestellt, die sämtlichen Anforderungen entspricht und eine günstige Alternative zu den bekannten DIN-Aggregaten darstellt. Sie wurde speziell auf die Bedürfnisse der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz ausgerichtet. S. 48

### REDAKTIONELLES

**6** News, Termine, Kleinanzeigen

**45** Impressum

**49** Anzeigenmarkt



## MANV mit CBRN-Gefahr

Der 6. SEGmente-Band ist Richtschnur und praktischer Leitfaden für das Vorgehen bei Unfällen mit CBRN-Gefahren, die häufig mit einem Massenansturm von Verletzten einhergehen. Wir schenken Ihnen die aktualisierte 2. Auflage, wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren. Rufen Sie uns an unter 04405 9181-0 oder senden Sie eine Mail an [service@skverlag.de](mailto:service@skverlag.de). Oder Sie erledigen das Ganze auf [www.skverlag.de](http://www.skverlag.de).